



Eingangstüren Begleitdokument

Inhalt:

- > Hinweise für die Montage
- > Informationen zur Bedienung und zum Gebrauch
- > Anweisungen zur Pflege und Wartung

Zielpublikum: öffentliche und private Bauherren, Verwaltungen und verarbeitende Handwerker

Version: 05.06.2026, B. Bieri

Inhalt

1	Allgemeines	2
2	Türfunktionen	3
2.1	Einsatz von Türen in Fluchtwegen	3
2.2	Erklärvideos Panikfunktionen	4
3	Montage	5
3.1	Wichtige Hinweise bei der Montage	5
4	Bestimmungsgemässer Gebrauch / Fehlgebrauch	5
4.1	Öffnen und verriegeln von zweiflügeligen Türen	6
4.2	Öffnen und Verriegeln von zweiflügeligen Fluchttüren	7
4.3	Geh- und Standflügelverriegelung über Panikstangengriff (Paniktürverschluss)	8
4.4	Türschliesser	9
4.5	Fehlgebrauch	9
5	Instandhaltung	10
5.1	Kontrolle & Pflege	10
5.2	Wartung – Türen justieren	11
5.3	Funktionsabhängige Überprüfung und Wartung	12
6	Protokoll der ausgeführten Kontroll- und Wartungsarbeiten	13

1 Allgemeines

Bevor die neu eingebauten Türen dem täglichen Gebrauch übergeben werden, sind dieses Dokument und die darin verwiesenen aufmerksam zu lesen und die zutreffenden Informationen und Aufforderungen sorgfältig zu befolgen.

Die Türen sind nach dem neuesten Stand der Technik konstruiert und gefertigt worden. Die korrekte Montage wurde durch uns ausgeführt oder wird von einem professionellen Kunden (Schreinerei, Zimmerei oder Montageunternehmen) montiert. Hierzu ist den Angaben des entsprechenden Kapitels folge zu leisen.

Wie jedes Bauteil im Gebäude, unterliegen auch Türen einer normalen, unvermeidlichen Abnützung. Neben der sorgfältigen Betätigung der zu öffnenden Flügel gibt es Verschleissteile, die von Zeit zu Zeit kontrolliert werden müssen. Die Beschläge und Türelemente bedürfen einer fachkundigen, systematischen Wartung/Pflege und Inspektion, um die Werthaltigkeit, Gebrauchstauglichkeit und Sicherheit zu gewährleisten. Bitte denken Sie daran, dass wir für Schäden im Rahmen der

übernommenen Haftung nur dann aufkommen können, wenn eine sachgemässe Behandlung nachgewiesen werden kann.

Das Dokument liefert zu diesen Themen wichtige Hinweise. Die nachfolgend aufgelisteten Dokumente gelten mit und sind teilweise in den Text des vorliegenden Dokumentes eingeflossen.

- VST-Allgemeine-Bedienungs-und-Gebrauchshinweise-für-Türen
- VST-Anleitung-zur-Wartung-den-Unterhalt-und-die-Pflege-von-Türen
- VST-Beilage-Checkliste-zu-VST-Dokumentation
- FFF-Broschüre-Fensterpflege-de
- FFF-Merkblatt 04.04 Bauanschlüsse von Fenstern, 2014

2 Türfunktionen

Es ist wichtig zu wissen, ob eine Türe für gewisse Spezialfunktionen ausgelegt ist. Möglicherweise muss eine Türe mehrere dieser Funktionen erfüllen. Je nach Funktion müssen verschiedene Punkte berücksichtigt werden.

Funktion	Brandschutztüren	Fluchtwegtüren / Notausgänge	Einbruchhemmende Türen	Beschusshemmende Türen	Strahlenschutztüren	Schallschutztüren	Klimatüren	Nassraumtüren
Kriterium								
Konstruktion darf nicht verändert werden	•	•	•	•	•			
Türen müssen stets geschlossen sein	• ¹⁾							
Türen müssen gekennzeichnet sein	•	•						
Türen müssen jederzeit begehbar sein	•	•						
zwingende Brandschutzanforderung	•							
Verlangen Sie ein Zertifikat	•	•	•	•		•		
Merkblatt VST Nr.	008	012	007		010	005 005/1	006 006/1	

2.1 Einsatz von Türen in Fluchtwegen

Die an die Bauteile eines Gebäudes gestellten Anforderungen sind Bestandteil des Konzepts für das gesamte Bauwerk. Sie sind in den entsprechenden Vorschriften beschrieben und werden von den Behörden im Baubewilligungsverfahren festgelegt. Im Zusammenhang mit Anforderungen an den

Brandschutz werden den Eingangstüren oft spezielle Funktionen wie Fluchtwegfunktionen zugeschrieben.

Eine Eingangstüre kann unterschiedliche Nutzungs-Anforderungen haben, welche dann ganz spezifische Beschläge wie Türschloss, Sichtbeschlag etc. zu Folge haben. Bevor ein Sichtbeschlag oder ein Türschloss definiert wird, muss einerseits die Nutzung bekannt sein und ebenfalls die behördlichen Auflagen.

2.2 Erklärvideos Panikfunktionen

Gemeinsamkeiten und Unterschiede Panikfunktionen

[Panikfunktionen – Gemeinsamkeiten und Unterschiede](#)

<https://www.youtube.com/watch?v=5mop7H-2Bsl&list=PLGRoAEmglVy27aOmN9cDWUwaNo3uRDyJU&index=1>



Gemeinsamkeit
GU Panikfunktionen

Erklärungsvideo Panik E (Wechselfunktion)

[Panikfunktion – Wechselfunktion E](#)

<https://www.youtube.com/watch?v=GUz7f0QtQNM&list=PLGRoAEmglVy27aOmN9cDWUwaNo3uRDyJU&index=20>



Anleitung Bedienung
GU Panikfunktion E

Erklärungsvideo Panik B (Umschaltfunktion)

[Panikfunktion – Umschaltfunktion B](#)

<https://www.youtube.com/watch?v=BOafLcuz074&list=PLGRoAEmglVy27aOmN9cDWUwaNo3uRDyJU&index=3>



Anleitung Bedienung
GU Panikfunktion B

Erklärungsvideo Panik C (Schliesszwangfunktion)

[Panikfunktion – Schließzwangfunktion C](#)

<https://www.youtube.com/watch?v=ecQrWihgcQk&list=PLGRoAEmglVy27aOmN9cDWUwaNo3uRDyJU&index=4>



Anleitung Bedienung
GU Panikfunktion C

Erklärungsvideo Panik D (Durchgangsfunktion)

[Panikfunktion – Durchgangsfunktion D](#)

https://www.youtube.com/watch?v=uWtLppu_Ao4&list=PLGRoAEmglVy27aOmN9cDWUwaNo3uRDyJU&index=5

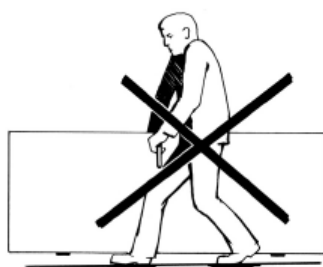


Anleitung Bedienung
GU Panikfunktion D

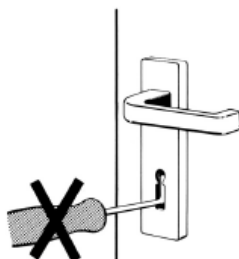
3 Montage

Nur korrekt montierte Türelemente erfüllen ihre Funktionen zuverlässig. Die Grundvoraussetzung dazu ist der feste Einbau in Lot und Waage des Rahmens in die Wandkonstruktion. Die Wandbeschaffenheit muss den auftretenden Kräften genüge Tragen. Neben einer korrekten Befestigung des Rahmens sind auch die Ausführung der Bauanschlüsse entscheidend. Das FFF-Merkblatt 04.04 Bauanschlüsse von Fenstern, kann Sinnesgemäss auch für Eingangstüren herangezogen werden. Darin sind unter anderem im Kapitel 10 die Befestigung und Lastabtragung behandelt und im Kapitel 6 die Abdichtung.

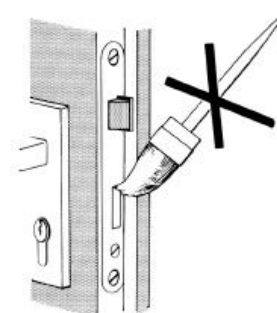
3.1 Wichtige Hinweise bei der Montage



Das Türblatt darf nicht am Drücker getragen oder angehoben werden.



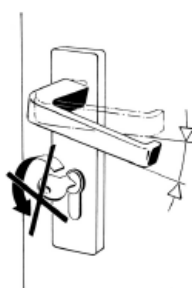
Das Schloss darf nur mit dazugehörigem Schlüssel und nicht mit artfremden Gegenständen betätigt werden.



Schlossriegel und -falle dürfen nicht überstrichen bzw. lackiert werden.



Der Drücker darf nur im normalen Drehsinn belastet werden. In Betätigungsrichtung darf auf den Drücker nur eine Kraft von maximal 150 N aufgebracht werden.



Drücker und Schlüssel dürfen nicht gleichzeitig betätigt werden.

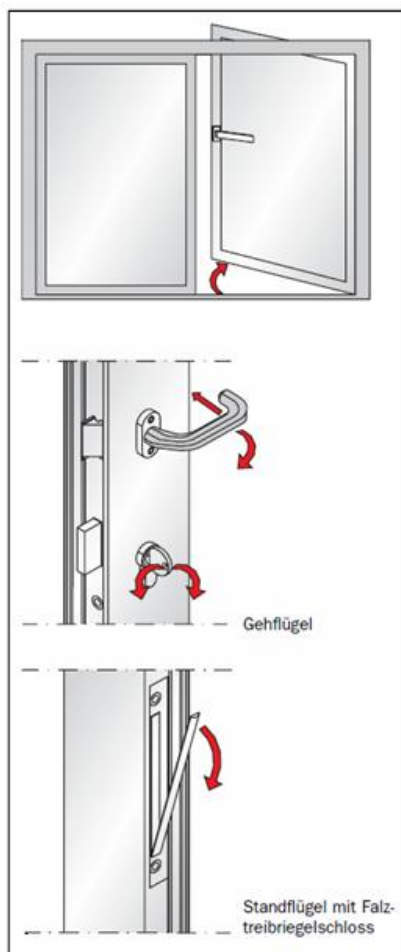


Schlösser sind mindestens 1x jährlich zu schmieren (nicht harzendes Öl).

4 Bestimmungsgemässer Gebrauch / Fehlgebrauch

Das Merkblatt «VST-Allgemeine-Bedienungs-und-Gebrauchshinweise-für-Türen» gewährt einen breiten Einblick in die Bedienung von Türen. An dieser Stelle sind einige wichtige Punkte zusammengezogen.

4.1 Öffnen und verriegeln von zweiflügeligen Türen



Gehflügel entriegeln und öffnen:

- Schlüssel gegen Federdruck zur Bandseite drehen
- Türdrücker herunterdrücken
- Türe öffnen

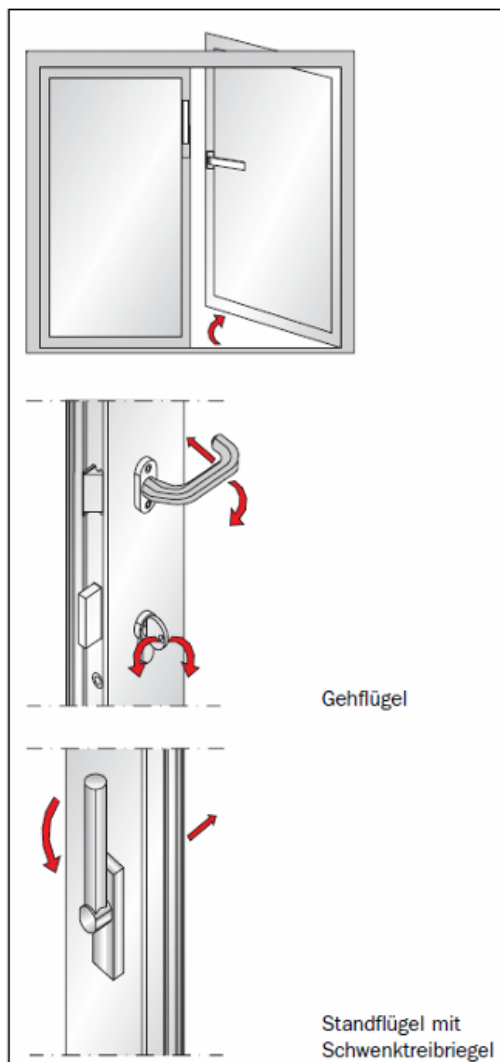
Schliessen = umgekehrte Reihenfolge.

Standflügel öffnen:

- Gehflügel öffnen
- Falztreibriegelschloss entriegeln
- Standflügel öffnen

Schliessen = umgekehrte Reihenfolge.

4.2 Öffnen und Verriegeln von zweiflügeligen Fluchttüren



Über den Treibriegel am Standflügel können im Gefahrenfall beide Türflügel der Türanlage von innen geöffnet werden.

Gehflügel öffnen von aussen:

- Gehflügel durch Drehung des Schlüssels bis zum Endanschlag zur Bandseite hin entriegeln
- Türdrücker herunterdrücken
- Gehflügel öffnen

Schliessen = umgekehrte Reihenfolge.

Standflügel öffnen von aussen:

- Gehflügel öffnen wie vor beschrieben
- Schwenk-Treibriegel betätigen
- Standflügel öffnen

Schliessen = umgekehrte Reihenfolge.

Fluchttürfunktion von innen

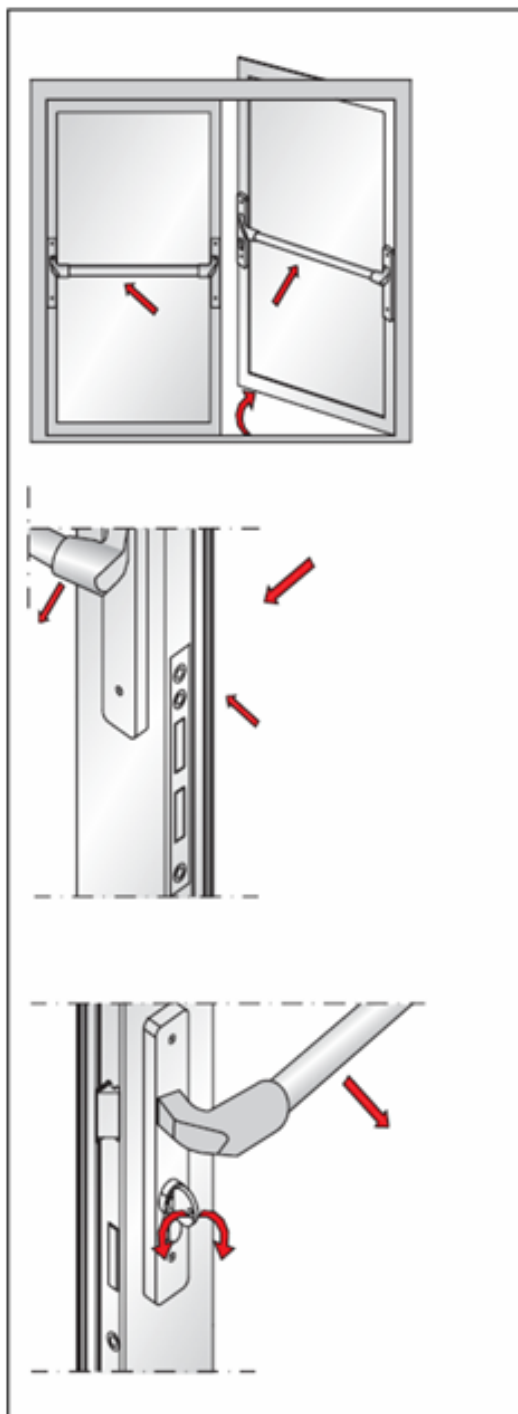
Gehflügel öffnen:

- Türdrücker herunterdrücken
- Gehflügel öffnet auch bei verriegelter Tür

Standflügel öffnen:

- Schwenk-Treibriegel betätigen
- Geh- und Standflügel öffnet auch bei verriegelter Tür

4.3 Geh- und Standflügelverriegelung über Panikstangengriff (Paniktürverschluss)



Über Panikstangen können verriegelte Türen im Gefahrenfall geöffnet werden.

Gehflügel öffnen von aussen:

- Gehflügel durch Drehung des Schlüssels bis zum Endanschlag zur Bandseite hin entriegeln
- Über Türdrücker oder Stossgriff öffnen

Schliessen = umgekehrte Reihenfolge

Fluchttürfunktion von innen

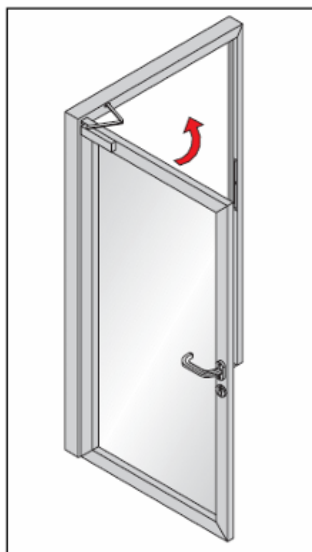
Gehflügel öffnen:

- Panikstange herunterdrücken
- Gehflügel öffnet auch bei verriegelter Tür

Standflügel öffnen:

- Panikstange herunterdrücken
- Geh- und Standflügel öffnet auch bei verriegelter Tür

4.4 Türschliesser



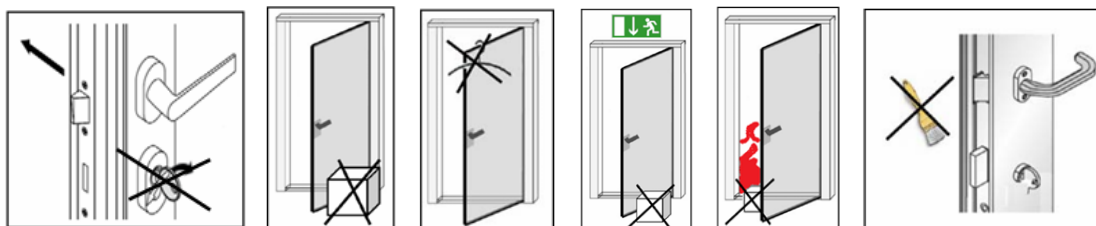
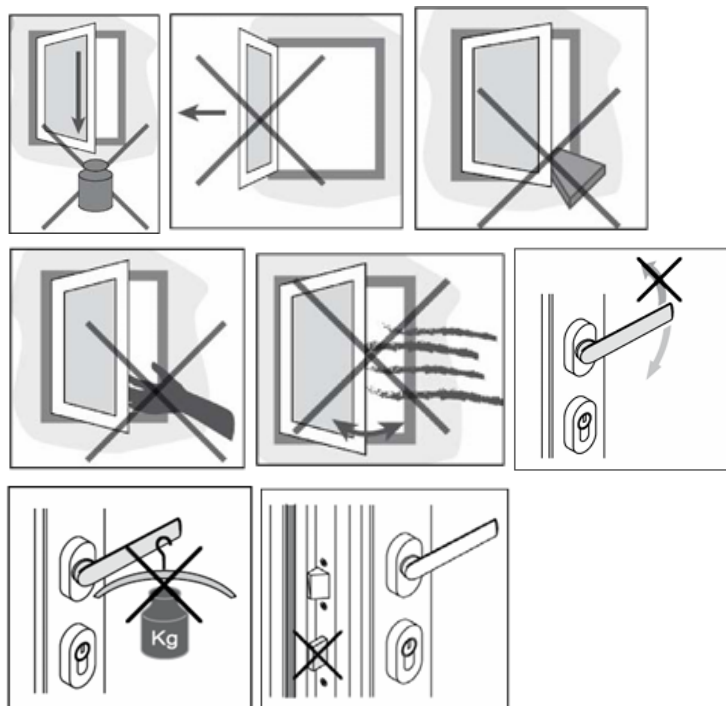
Der Türschliesser bewegt den Türflügel automatisch in die geschlossene Stellung zurück.

Einige Türschliesser halten den Türflügel in geöffneter Stellung ganz auf.

Zum Schliessen muss die Tür einmal in Schliessrichtung gezogen werden, danach schliesst sie wieder automatisch.

4.5 Fehlgebrauch

- Zusatzlasten auf Türflügel
- Türflügel gegen Laibung überdrückten
- Gegenstand in Öffnung
- Körperteile im Klemmbereich
- Luftzug bei geöffneter Türe
- Drücker überdrehen oder Zusatzlasten
- Schlossverriegelung im offenen Zustand
- Schlüsselmanipulation während Drückerbetätigung
- Gegenstände an der Türe
- Verstellen der Türe
- Blockierte Brandschutztüren
- Überstreichen von Verschlussteilen



5 Instandhaltung

Nachweisbare Instandhaltungsarbeiten sind die Voraussetzung für die Produktgewährleistung. Unter den Begriff Instandhaltung fallen die Kontrolle/Pflege, welche durch die Nutzenden selbst durchgeführt werden können und den Wartungsaufgaben welche spezifische Fachkenntnisse erfordern und in der Regeln durch den Fachbetrieb durchzuführen sind. Um Mängel etc. festzustellen hat der Kunde die Pflicht Kontroll- und Wartungsarbeiten durchzuführen. Wird der Unterhalt an Fenstern vernachlässigt, erlischt die Gewährleistung und die spezifischen Türfunktionen sind nicht mehr sichergestellt.

Viele Kontroll- und Pflegeaufgaben können durch die Eigentümer oder Nutzer übernommen werden. Die Beilage Checkliste zu VST Dokumentation „Anleitung zur Wartung, den Unterhalt und die Pflege von Türen“ dient dazu alle Punkte systematisch abzuarbeiten.

- **Protokollieren Sie durchgeführte Kontroll- und Wartungsarbeiten im Journal im Kapitel 5.**
- **Mit einem Wartungsvertrag können die Kontroll- und Wartungsarbeiten zu guten Konditionen uns übertragen werden.**

5.1 Kontrolle & Pflege

Ihre Eingangstüre ist mit hochwertigen Beschlag-Komponenten ausgestattet. Damit eine leichtgängige und einwandfreie Funktion möglichst lange erhalten bleibt, empfehlen wir Ihnen, die nachfolgend beschriebenen Pflege- und Inspektionsarbeiten mindestens einmal jährlich (bei oft verwendeten Elementen häufiger – Schul- und Hotelbauten z.B. halbjährlich) durchzuführen.

Reinigung und Oberflächenkonservierung

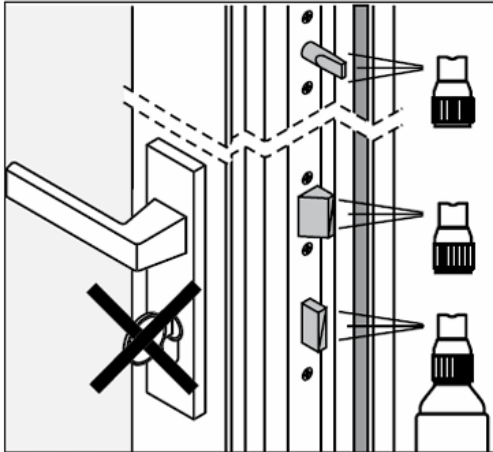
- Benutzen Sie zur Reinigung nur milde, ph-neutrale Reiniger in verdünnter Form!
- Verwenden Sie niemals scharfe Gegenstände, Scheuermittel oder aggressive Reinigungsmittel, da diese den Korrosionsschutz der Beschläge angreifen können!
- Achten Sie bei der Reinigung darauf, dass kein Wasser in den Beschlag hineinläuft.
- Trocknen Sie den Beschlag nach der Reinigung gründlich und ölen Sie die Oberfläche mit einem säure- und harzfreien Öl leicht ein, indem Sie ihn mit einem ölgetränkten Tuch abwischen.
- Für die Reinigung der unterschiedlichen Türmaterialien wie Holz, Glas, Aluminium, Kunststoffe etc. gibt die FFF-Broschüre-Fensterpflege Auskunft.

Prüfen Sie alle sicherheitsrelevanten Beschlagteile auf festen Sitz und Verschleiss

- Prüfen Sie, ob die Bandbolzen bis zum Anschlag eingeschoben sind. Falls nicht, schieben Sie diesen bis zum Anschlag nach unten.
- Achten Sie auf lose Befestigungsschrauben sowie auf festen Sitz des Hebels. Ziehen Sie lose Befestigungsschrauben mit einem geeigneten Werkzeug nach.
Achtung: Schrauben beim Nachziehen nicht überdrehen!
- Lassen Sie verschlissene/defekte Beschlagteile durch einen Fachbetrieb austauschen.

Schmieren von beweglichen Teilen

- Die Türbänder sind wartungsfrei ausgeführt und müssen somit nicht gefettet oder geölt werden.
- Fetten sie alle beweglichen Teile und Verschlussstellen des Türschlosses mit einem säure- und harzfreien Öl oder Fett. Bei selbstverriegelnden Schlössern sind vor allem die Fallenrückseiten zu fetten.



Bei Türen müssen die Riegel und die Falle des Türschlosses den Anforderungen entsprechend gefettet werden.

Vor dem Fetten:

Riegel durch Verriegeln des Türschlosses ausfahren.

Nach dem Fetten:

Riegel durch Entriegeln des Türschlosses einfahren.

5.2 Wartung – Türen justieren

Von uns gelieferten oder montierten Türen werden nicht nur fachgerecht befestigt und abgedichtet, sondern auch optimal eingestellt (justiert). Durch den Gebrauch aber auch äussere Einflüsse wie Bewegungen im Baukörper usw. kann sich die Lage des Flügels verändern. Das kann zu Undichtheiten (Luft, Schlagregen, Schall...) führen, bis hin zu Kollisionen von Komponenten (kann sicherheitsrelevant sein). Es ist wichtig, dass solche Veränderungen durch die Nutzer bei der Pflege und Kontrolle festgestellt werden und die entsprechenden Wartungsarbeiten eingeleitet werden. Das Regulieren bzw. Einstellen der Band- und Verriegelungsteile sowie das Austauschen von Beschlagteilen ist vom Fachbetrieb auszuführen zu lassen. Nehmen Sie hierzu Kontakt mit uns auf.

- Sobald ein Mangel sichtbar wird, ist dieser sofort fachgerecht zu beheben. Sollten Sie diese Arbeiten nicht selbst ausführen können, wenden Sie sich an Ihren Fachbetrieb. Wenn das Türelement nicht einwandfrei funktioniert, darf es nicht weiter betätigt werden. Sichern Sie es und lassen Sie es umgehend von Ihrem Fachbetrieb instandsetzen.
- Fenster richten/justieren gehört grundsätzlich nicht unter die Gewährleistung (kein Mangel, sondern normale Abnutzung) und ist uns somit separat zu vergüten. Dies gilt sowohl für Privatkunden wie auch für Architekten und ist unabhängig davon ob nach OR oder SIA 118 gearbeitet wird.

5.3 Funktionsabhängige Überprüfung und Wartung

Brandschutztüren

Bei Brandschutztüren muss die Brandschutzdichtung oder der Brandschutzstreifen bei Beschädigung erneuert werden. Es dürfen nur die ursprünglich verwendeten Produkte eingesetzt werden.

Fluchtwegtüren / Notausgänge

Dem Betreiber wird empfohlen, bei Türen mit Panik- oder Notausgangverschluss monatlich eine Funktionskontrolle durchzuführen. So kann sichergestellt werden, dass sämtliche Teile des Verschlusses in einwandfreiem Betriebszustand sind. (SN EN 179 und SN EN 1125 Anhang C (informativ))

Besondere Türfunktionen

Feststellanlagen (Türoffenhalter), elektrisch angesteuerte Türelemente etc. sollten mindestens zweimal jährlich vom Betreiber auf ihre einwandfreie Funktion überprüft werden.

Das Überstreichen von Verschlussteilen wie Schloss und Schlosskomponenten ist nicht erlaubt.

